Gin Rejultat ber Ronfurreng ber transatlantijden Dampferlinien.

Etapellauf ber "Ccennie"-Gin ungeheuer lides Strafenbild-Rotoffale Mage und Biffern-Intereffante Bergleiche-Berühmte Queauwindhunde.

Den Anfpruch, bas größte Schiff ber Belt ju fein, barf gegenwärtig bie "Oceanic," ein fürglich in Belfaft, Brland, für die Bhite Star ginie vom Stapel gelaufener Dzeandampfer er= geben.

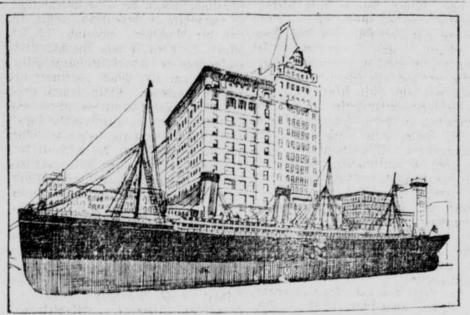
Die größte Lange bee Schiffee ift 704 Rug. Es ift bemnach 56 Bug langer als der Morddeutiche Llond- Dampfer "Raifer Wilhelm der Große" und 24 Bug langer ale die einft fo berühmte "Great Caftern." Die "Campania" von ber Cunard-Linie mißt nur 625 Bug und die "Ct. Baul" von ber American-Linie nur 556 Bug.

Es ift ichwer, fich eine Borftellung won ber lange ber "Dceanic" ju bilden. Wie unfere Abbildung zeigt, find die 704 Buf bes Dampfere gleich der Lange von brei Baufergevierten am unteren Broadway in New Dort.

Gruppen von Campfmajchinen, je eine für ihre Geitenruder und für ihre Schraube : Die "Oceanic" hat auch nur amei Gruppen von Dampfmajdinen, je eine für ihre Schrauben. Bahrend die Dampfmaichinen ber "G.eat Caftern" aber nur bie ju 1600 Bferdefrafte entwideln fonnten, werben jene ber "Deanic" bie ju 40,000 Bjerdefrafte entwideln tonnen. Um die "Deanic" mit elettrifcher Beleuchtung ju verfeben, werben 50 Wleilen Rupferbraht nothwendig fein; eines weiteren Baufens Rupferdraht mird man für den Rlingel-, Telephon- und Telegraphendienft des Dampfere bedürfen. Die eleftrifchen Unlagen vieler Stabtchen in ben Ber. Staaten merben alfo nicht jo ausgedehnt fein, ale jene ber "Deeanic," welche nicht weniger wie 1500 elettrifche Lichter unter einem Drud von 150 Bjerbefraften brennen

Es wird erwartet, dag die "Oceanic" die Sahrgeichwindigfeit des "Raifer Wilhelm der Große" von 221 Anoten erreichen, wenn nicht gar überflügeln

Der Bau der "Dreanic" ift bas Grgebnig einer Ronfurreng zwischen den großen transatlantifchen Dampierlinien, die mahrend ber leuten 20

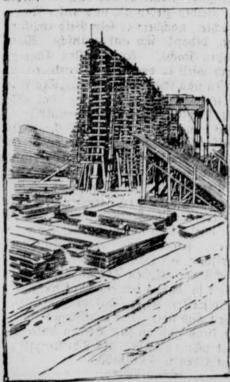


Die "Deennic" auf bem Rem Porfer Broadway gedacht.

(Intereffe durite bie Thatfache erregen, dag das auf der Abbildung emporftrebende hohe Gebaude den unlangit von Reuer ftart beidjadigten "Bolfenfrager" der "Some Life Infurance Company" daritellt.) Die "Dceanic" in einer der Mebenftragen des unteren Broadwan aufzustellen, wirde unmoglich fein, da diefe Etragen nur 60 guß breit find, mahrend die Breite bes Dampfere 68 fuß beträgt. Hur ein Dampfer ift bistang auf eine großere Breite gebaut worden, nämlich die icon genannte "Great Gaftern" mit bereits ermannt, die "Great Gaftern" um 24 Bug fürger. Die "Great Gaftern" hatte 22,500 Tonnen Gehalt, die "Oceanic" weift deren 17,040 auf. Diejes icheinbare Dligverhaltnig fommt baber, daß die "Great Gaftern" mit Rudficht auf Segelfapagität gebaut murbe, mahrend die "Oceanic" tonftruirt murbe, um fich auf ihre Dampffraft allein ju verlaffen.

Die beiden Echlote ber "Dceanic" find je mindeftene 80 Auf boch und 20 Bug im Durchmeffer. In einander gereiht, würden dieje Schlote ale Tunnel für eine Rabelbahn dienen fonnen, wenn ber Tunnel nicht mehr wie ein Baufergeviert lang ju fein brauchte. Die "Decanic" wirb, wenn in Dienft, täglich etwa 500 Tonnen Rohlen verbrennen. Der Rohlenvorrath bes Dampfers wird beim Antritt einer jeden Sahrt über ben Djean rund 5000 Tonnen wiegen, beziehungeweise auf eine gehntägige Rahrt berechnet fein. Um biejen Rohlenvorrath von den Minenjelbern nach ber Dampfermerite ju bringen, wird man jedesmal eines Buges bon 170 Waggone bedürfen.

Die que Manganbronge bestehenden Schaufeln ber beiben Schranben bes



Die "Deeanie" im Dod vor bem Stapellauf. Riefendampfere wiegen je 8000 Bjund. Ge ift berechnet worben, bag man 6,000,000 englifder Bennies hatte umidmelgen muijen, um das Detall für jebe Diefer Schaufeln gu erhalten, mare man barauf bebacht gemejen, die Schanfeln aus foldem Detall quiam: menguichmieben. Die Ruberplatte bee Steuerungeapparates ift 22 Bug hoch und über 12 fuß breit, und die Ruberplatte fowohl, wie der Steuerungeapparat liegen beibe unter ber Baffer.

linie bee Dampfere. Die "Great Gaftern" führte givei

Jahre fortidreitend heftiger und leiftungefahiger geworden ift. Unfange ber achtziger Jahre beherrichten noch die Dampier der White Star- und ber Cunard Vinien den Ozeanvertehr gwiichen Hem Dort und England. Dann rang die Buion-Linie mit ihren Echnellfahrern "Masta," "Mrigona" und "Oregon" ben genannten ginien Die Suprematie ab. Die Cunard-Linie übertraf mit ber "Umbria" und "Etruria" bath nachher die "Bindhunde" der Guion-Vinie, und Diefe wurden von der Bhite Ctar-Linie mit 834 Bug Breite; dabei war aber, wie | der "Majeftic" und "Tentonic" wieder übertroffen. Die Imman-Linie, aus welcher ipater die Ameritanische Linie fich entwidelte, ichlug mit ber "Gith of Barie" und der "City of Rem Port" alle Ronfurrenten aus bem Gelbe, um bald nachber von der Samburg-Umeritanifden Linie mit den neuen Schiffen, beren befter Reprajentant ber "Rurft Biemard" ift, übertrumpft ju merben. Mehrere Jahre lang wurde der "Burft Biemard" an Jahrgeidmindigfeit nicht erreicht, bann aber fam bie Cunard. Linie mit ber "Campania" und ber "Lucania" und bie Mmerican-Linie mit ber "St. Couie" und ber "St. Baul," welche in den Rennen über ben Djean nun die Gubrung behielten, bis bor amei Rahren ber Morbbeutiche Mond diefelbe mit bem Braditbampfer "Raifer Wilhelm der Große" an fich rig.

Die Mem Jorfer werden im tommenben Commer Gelegenheit haben, Die "Deeanic" in ihrem Safen bewundern au fonnen.

Die fibirifde Bahn und ber Theehandel. Gin beutichlanbifchee Blatt fdreibt : Die Bollendung der tranefibirifden Bahn wird unter Anderem auch von einschneibender Wirtung auf ben Theehandel des Weltmarttes fein. Die zwei hauptfächlich am Theehandel betheiligten ganber find England und Rugland. Rugland hatte einen großen Theil bes von China eingeführten Thees bisher auf bem Landwege über Riadita bezogen. Durch biefen Weg wurde ber Thee natürlich fehr vertheuert; aber ber ju gande beforberte Thee ift baffir auch viel geichatter, da der Thee durch die Geereife an Aroma und baber auch an Werth verliert. Mui ber transiibirifchen Bahn wird Rugland den Thee auf fcmellitem Wege und mit viel geringeten Roften nach Europa bringen fonnen. Huch Deutschland, beijen Thee-Ginfuhr im Jahre 1897 einen Werth von 2,380,340 Mart hatte, wird bie Ronfurreng bee ruffifden Theehandele in unangenehmer Weise verfpuren, foweit es nicht felbit, wie dies über Ronigeberg bisher geichehen, diefe Berbilligung zu einem lebhafteren 3mijchenhandel ausnutt.

Bon einem feltfamen Unfall wurde ber fuhrtnecht eines mit Bolg beladenen Bagens nächtlicher Beile unfern Hurnberg, Babern, betroffen. Er mar jum Schute gegen die Ralte in ein auf bem Wagen befindliches Bag gefrochen und darin eingeichlufen. Die führerlofen Pferbe brachten ben Wagen gum Umffirgen, und bas Sag rollte, mit bem Dlanne barin, pfeilichneil einen hohen Berg hinab. Anderen Morgens fand man ben Anecht auf; er war aber fo zerichlagen und betaubt, bag er in's grantenhaus verbracht werden mußte.

Die tergenenget til Supervelle

Eta Bater, Der feinem Cohne bas Regieren gonnt.

Ronig Defar ber Zweite von Echmeben hat befanntlich unlängft feinem Cohne, dem Rronpringen Buffav Adolph, Die Regentichaft übertragen, ein Edritt, der, wie en heißt, auf dringenden Rath feiner Mergte erfolgte, die



Ronig Osfar II. Rronprin; Guftav. im Sinblid auf Die geschwächte Befundheit des Ronigs Ruhe und Erholung für den Monarchen geboten er= achteten. Thatjadlich ift Ronig Defar regierungemude. Trop aller feiner Bemühungen ift es ihm nicht gelungen, bie gwifden Schweden und Rormegen feit Jahren beftehenden Differengen auszugleichen, und eine über Rurg ober Lang erfolgende formliche Abbantung bes Ronige burfte baber nicht unermartet fommen.

Ronig Dotar fteht gegenwärtig in feinem 70. Lebensjahre. Er ift nicht nur ale ein liberaler Berricher befannt, fonbern hat fich auch ale Belehrter, und zwar nach verichiebenen Richtungen hin, ausgezeichnet. Die von ihm veröffentlichten Werte über Rriegegeschichte und Geewesen gelten ale herborragende Erzeugniffe auf Diefem Gebiete. Ronig Defar hat bie Lebensgeichidte von Rarl dem Zwölften von Schweben geichrieben und Goethes "Taffo" wie Berders "Cid" meifterhaft in's Edmebijde überfest. Alle feine Inrifden und dramatifden Edriften zeigen bedeutendes Talent und feinen Tatt und Weichmad. Die Wiener Univerfitat ernannte den Ronig feiner Beit jum Dofter honoris causa.

Rronpring Guftav Abolph murbe im Jahre 1858 geboren. Er genießt ben Ruf, ein braver Charafter und offener Ropf gu fein. Geine Gemablin ift eine Tochter bee Großherzoge von Baden und eine Roufine bee beutichen Raifere.

Guams neuernannter Gouverneur.

Die Bermaltung ber Labroneninfel fallt in Das Reffort Der Marine.

Mit dem Boften des Rommandan= ten der auf Guam (der von Spanien an die Ber. Staaten abgetretenen großten Infel der Ladronen) ju errichtenden Marinestation ift zugleich bas Umt bes



Rapitan Richard &. Leary.

Militar-Gouverneurs ber Infel verbunden worden, eine Enticheibung, bie bei Darineoffizieren hohe Befriebigung hervorgerufen hat. 218 erfter Inhaber des zweifachen Amtes wird Rapitan Richard F. Yearn fungiren.

Rapitan Richard &. Yearn ftammt ane Dlarpland. Er mar Dlarine=3nfpeftor im Boftoner Safen. Bor bem ipanifd-ameritanifden Rriege befehligte er bas Rammidiff "Ratabbin," bas unter feiner Aufficht gebaut morben mar. Learn murbe bann gur "Can Francieco" verfest und fand fo feine Gelegenheit, an Blottenengagemente bes leuten Rrieges fich ju betheiligen. Geiner Beit war Yearn Rommandant des fleinen Ranonenbootes "Abame"

im Safen ju Apia auf Camoa. Die Injel Guam umfagt etwa 198 Quadratmeilen gandes. Das Innere berfelben ift bergig. Mur im Norden breiten fich bicht mit Balb befette Chenen aus. Die Brobufte find Reis, Buder, Rafao und Indigo. Die Ginmohner, 5800 an Bahl, bilben ein Bemifch von Chamorro und Tagalen. Das Rlima ift ein gefundes.

Guam ift durch feinen Telegraphen mit der Augenwelt verbunden; nur felten wird bas Giland von Schiffen bejucht. Die dortige Garnifon wird aus Dlarinefoldaten befteben. Woht im Sinblid auf bas ihrer harrende eintonige Leben hat man ben Ungehörigen ber Garnifon erlaubt, ihre Familien nach Guam mitzunehmen.

Ginfaules leben als Stan: beebeamter muß nach einem Berichte bee "Rigaro" ber Stanbesbeamte von Cculleville bei Cherbourg führen. Er hat mahrend bes gangen verfloffenen Rahres die Reber nicht in's Tintenfaß ju "ftippen" gebraucht. In Cculleville mar im Jahre bee Beile 1898 meber eine Weburt, noch eine Berebelichung, ned ein Tobesfall ju buchen.

Lavanino neuer Atlanor.

Gin Rubaner, ber die Juftitutionen Der Ber. Ctaaten hoch fcatt.

Berfecto Lacofte, ber neue Birgermeifter von Savanna, ift, obgleich fubanifder Gingeborener, gigleich Burger ber Ber. Ctaaten und bejigt eine Bohnung in Cincimnati, wo er auch fein Wahlrecht ausübt.

Berjecto Lacofte entstammt einer alten angefehenen Familie Rubae. Er murde behufe feiner Anebildung ale Rnabe nach Onfel Came land gefandt, wo er junadit einen Rurfus am Geton Ball College ju Drange, 91. 3., abjolvirte und bann die Universität von Bennintvanien befuchte. Lacofte hielt fich bann mehrere Jahre in Cincinnati auf, wo feine verheirathete Schweiter, Frau 3. 91. Doniphan, wohnt. Sier murde Lacofte ein groner Bemunderer ber Institutionen ber Union, und er unternahm die nothigen Schritte gur Erlangung bes amerifanifchen Burger-

Berfecto Lacofte gahlt gur Beit etwa 45 Jahre und ift eine biftinguirte Ericheinung. Er befitt die charafteriftifden buntlen Mugen und bas



Berfecto Lacofte.

fcmarge Saar bes Spaniere. Das haar und ber Schnurrbart Lacoftes find leicht ergraut. Lacofte ift Befiger großer Buderplantagen und Fabrifen auf Ruba und wendet feine Sanptaufmertfamteit feinen Unternehmungen au. Obwohl er mit ber tubanifchen Cade lebhaft fympathifirte, nahm er an den Revolutionstämpfen boch teinen Untheil. Er blieb, ale Brafident ber Batrioten=Junta, in Savanna und wohnte auch mahrend bes fpanifchamerifani'den Arieges in ter fubanifden Sauptftadt, babei immer in Befahr ichwebend, megen feiner politijden Unichauungen eingesperrt ober jum Tode verurtheilt ju merden.

Die Dewen-Medaille.

Den Theilnehmern an der Chlact bon Da. nila vom Rongref verliehen.

Laut Kongregbeichlug erhält Abmiral Dewen befanntlich einen Ehrenfabel, fowie eine goldene Medaille, mahrend jeber Mann, ber unter ihm ju bem glangenden Giege über die fpanifche Rlotte in der Dlanila-Bai mit beigetragen, mit einer Brongemebaille gleider Bragung bedacht wird.

Der Gabel, ber burch Beichreibungen und Illustrationen in ber Breife bereite allgemein befannt ift, harrt fcon feit langerer Beit in einem Glasbehalter im Dlarine-Departement auf bie Rudtehr bes fo raich berühmt gewordenen Admirale. Die Dledaillen werben in Balbe fertiggeftellt fein.

Der Entwurf für biefelben ftammt bon Daniel C. French, einem mohlbefannten Bildhauer in Maffachufette. Die Bragung ber Medaillen mird in ber Dlunge gu Philadelphia vorgenom-

Die Debaillen haben ungefahr bie Große eines Gilberdollare. Auf der Borderfeite tragen fie das Bildnig



Borber- und Rudieite ber Demen-Debaille. Demene mit ber, in deutscher leberfenung wie folgt lautenden Infdrift : "Die Babe bee Bolfee ber Ber. Ctaaten an die Offiziere und Mannichaften bes afiatifchen Beichwabere unter bem Befehle George Demens." Auf der Rudfeite ber Dlebaille erblidt man bas Bilb eines typifden amerifanifden Matrojen, ber auf einem Ranonenrohre fist. Die Inidrift ber Rudfeite lautet in beutscher Uebertragung: "Bur Erinnerung an ben Gieg in ber Danila-Bai, am 1. Dlai 1898."

· weigeglo.

Die Dammelwuth. "Dleine Toditer ift jest immer fo gerftrent - woher bas nur fommen nag?"- "Bem Cammeln."

Andividuelle Auftdit.



"Genie bleibt Genie, Berr Rommeratenrath! Dian fann auch ohne Urme ein großer Maler fein!"-"Ae Daler vielleicht-aber a Diebner?"

Im Penfionat.

Lehrerin: "Jest fommen wir jum Ctorch, den wir aber überfpringen mollen!"

Gin hleiner Philosoph. Brigl (vor einer ichweren Aufgabe figend): "Tas leben fiellt doch große Aufgaben an une!"

Mie das Polk Spricht. "Deilei weise ich nicht von ber Sand! " fagte ber Bausfnecht, als er -bas Trinigelb empfing.

Pallender Plat. Mrgt (jum Bureauchef): "Gie bebiirjen bringend der Rube! Bleiben Sie täglich zwei Stunden länger im

Bureau!" Verplappert. Brau: "Weshalb fanfen Gie benn eine fold,' riefige Bans? Da bleibt ja

bie Balfte übrig!"- Röchin: "Das foll's ja!"

Dichterling (ftol3): "Diefer Gebante ift meinem Ropfe entfprungen!" -Rrititer: "Da muffen Sie ein anderes Dlat beffer aufpaffen!"

Abhühlung.

Eigenthümlich. Wirth (nachdem er jum britten Mal eine Rechnung, die unfauber ge= worden ift, von Reuem ichreibt): "Donnerwetter, bas wird immer mehr!"

Da hat er's. Mann: "Unna, Deine Apotheferrechnung beträgt 278 Mart!"- Trau: "Siehft Du, Bane, bas haft Du bavon, daß Du mir das feidene Aleid nicht getauft haft!"

Gin Schlanberger.

Doftor (jum neuen Diener): Allfo, ich habe jeden Morgen von 9 bis 10 Uhr Sprechstunde. Bergeffen Gie nicht, mich ju meden!"-Diener: "Bitte, um 9 ober um 10 Uhr?"

Beitgemäß.



Frember: "Merfwürdig, bag biefes ichone Stud Erde noch jo unbefannt ift-ich wenigstens habe noch nie mas bon Gu'rem Orte gehört!"-Bauer: "Ja miji'n S', bei une is halt no' Meamb abi q'ftirgt !"

Gemüthlid.

Frember: "Der Berr Baron ift alfo nicht ju Baufe, bas ift fchabe. "-Diener: "Gie fonnen es mir auch fagen, mas Gie von ihm munichen, ber Berr Baron hat teine Geheimniffe por mir!"

Schlediter Troft.

"3ch fürchtete ichon, es lage 3hnen mehr am Geld ale am Befit meiner Zochter !"- "Wie fonnen Gie nur fo mas jagen!-Geben Gie 'mal Dbacht, wie schnell ich mit dem Geld fertig

Stete im Geldjaft.

Lieutenant: "Wiffen Gie vielleicht, ob Fraulein Tochter noch einen Balger frei hat, Bert Rommergienrath?"-Banfier: "Bebauere fehr, Berr Lieutenant, ift Alles brei Dial überzeichnet worden!"

Die gute Schwiegermama. "Gnädige Frau haben nun Ihre brei Töchter an Professoren verheirathetba werden Gie fich jest jo allein gewiß recht langweilen?"-"Reine 3bee! 3ch hab' ben gangen Tag gu laufen, um die von meinen Schwiegeriöhnen in ber Ctabt fteben gelaffenen Regenfdirme einzujammeln!"

Gin guter Familienvater.

Frau (ju bem betrunten bon ber Rneipe fommenden Gatten) : "Schämft Du Dich benn gar nicht, Jojeph-Tag für Tag gehft Du aus, und fümmerft Dich im Daushalt um gar nichts, unterftuge mid boch nur wenigftens in ber ebelften Bilicht ber Eltern, in ber Rinderergiehung." - Er (lallend): "3d-ich werde Dir unterftugen, Rarolina-lange mir 'mal fo'n Baar Würmer her!"

dusgieich. "Berr Rommergienrath haben nur einen Cohn?"-, Ja, aber ber lebt fitt brei!"

Ballgespräch.

Berr: "Graulein, ift 3hnen auch ichon einmal Bonig um die Lippen geichmiert worden?"

Unangebradite Bedensart. "3ch habe ichon wieder einen bofen Sale."- "Hehmen Gie ben ja nicht auf die leichte Itdifel."

Gamerfrediheit. "Boren Gie 'mal, Berr Gendarm, eh' Gie mich arretiren, fonnten Gie ooch erft 3hre Anoppe beifer pugen!"

Unter Backfildjen.

"Ach, Erna, Du malft ja reigend, aber lauter Blumen! Beigt Du, wenn ich Malunterricht hatte, ich malte nur Lieutenante."

Frühreif.

Lehrer: "Sag' 'mal, Rarl, hat ber Dlenich einen freien Willen?"-

Schüler: "Go lange er nicht verheis rathet ift." Gingewöhnt. M. : "Sat fich benn die neue Fran

Umterichter ichon eingelebt?"-B. :

"Gewiß! Die hat fich bereits mit ber halben Stadt verfeindet!"

Grwechtes Intereffe.



Professor (fein eigenes Spiegelbild für eine andere Berfon anfebend): "Berrgott-wem fieht ber Dlenich bort brüben doch eigentlich abulich?"

Bödifter Chierfdjut. "Seitdem Frau Strippe einem Thier» ichugverein beigetreten ift, magt fie es nicht mehr, fich an ihrem Gatten gu bergreifen, wenn er mit einem Mffen nach Saufe fommt."

Belehrung.

Professor (in der ländlichen Commerfrifche gu feinem fleinen Jungen): "Das Ralb ift fein in fich abgeichloffener Begriff, es machit fich vielnichr mit den Jahren gum Ochfen aus."

hollegial.

Agent A.: "Ich war gestern so furchtbar aufgeregt, daß ich Gie einen Schwindler nannte. Gie nehmen es mir boch nicht ibel?"- 21 gent B. : "Richt im Geringfien, Berr Deper, wir find boch Rollegen!

Die Eledermaus.

Mr. Gor (gur Wirthin): "3ch uerde nicht mehr logiren bei Ihnen : ich hab' gefunden im Bimmer ein Dlaus-aber nicht ein gewöhnliches Dlaus, nein: ein Dlaus-Gie miffen ichon, ein Mlaus mit Bavelod!"

Druchfehler. "Das von einer Menge Tamen befuchte Manoverfeld bot ben Unblid eines mirflichen Gdmachtfeldes."

"Rachebratend ftand die gefrantte Röchin am Berde."

Der morgige Maetenbatt verspricht glangend gu merben. Die Fallordnung liegt in den Sanden des Tangmeifters Rundini."

Bedenhen.



Onfel: "Wenn Dich Tante fragt, was ich getrunfen habe, jo ingft Du, fünf Glas; verftanden?" - Reife: "Jawohl! (nach einer Beile): Onfel, wenn fie mich nun fragt, woher Du fo betrunten bift-?"

Beforgt.

Spund: "Beute muß ich den gangen Tag ftubiren, Frau Mluderl, und muffen Gie mir baber ein Dugend Blaiden Bier bejorgen!"- Sauswirthin: "Gleich ein Dugend?-Gie werben fich boch nicht überarbeiten, Derr Spund?"